

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band VIII

Unterweisung 237

1. Seid willkommen, Jünger und Schüler. Ihr seid beharrlich beim Empfang meiner Unterweisung. Euer Meister kommt zu euch, denn es ist die angekündigte Zeit, in der Ich euch gerufen habe, um euch zu helfen, die ersten Schritte auf dem Wege zur Vergeistigung zu machen. Ihr habt die ersten Lichter dieses Zeitabschnitts kennengelernt, der im Jahre 1866 begann und von dem ihr nicht wisst, wann er enden wird.

2. Im Jahre 1950 wird mein Wort durch das menschliche Verstandesvermögen aufhören. Doch Ich werde euch dann weiterhin unterweisen, in einer höheren Sprache: der des Geistes.

3. Wenn du deine Mission erfüllst, Volk Israel, wirst du ein Beispiel hinterlassen, und nach euch werden die kommen, die dieses Werk fortsetzen müssen. Ihr werdet das wahre Gebet lehren, werdet die Liebe predigen und sie mit euren Werken bezeugen.

Wenn die Nationen eure Worte hören, werden sie zum Nachdenken und tiefem Gebet veranlasst werden, um die Lösung ihrer schweren Konflikte zu finden. Und Ich, der Vater, werde zu allen herabkommen, um alle meine Kinder zu ermutigen und zu belehren.

4. O Menschheit, du hungerst und dürstest nach meinem Worte, während das Volk Israel mehr als genug davon hat! Du hast den Heiligen Geist nicht zu den Menschen herniederkommen sehen. Ich bin gekommen, eure Seelen zu erleuchten, und rufe euch zum dritten Male. Ich will, dass ihr eure Herzen öffnet und diesen "Wanderer" eintreten lasst, um bei allen das zu hinterlassen, was euch fehlt. Öffnet eure Ohren, dann wird mein Wort als Heilbalsam in eure Herzen dringen. Ihr werdet meinen Frieden fühlen, und mein Licht wird euren Weg erhellen, und ihr werdet das Zukünftige schauen können.

5. Ich stehe euch in den großen und kleinen Prüfungen bei.

6. Ich bereite das Tal vor, in dem Ich alle meine Kinder für das Große Universelle Gericht versammeln werde. Ich werde mit Vollkommenheit richten, meine Liebe und Barmherzigkeit werden die Menschheit umfassen, und an diesem Tage werdet ihr Erlösung und Heilung von all euren Übeln finden. Wenn ihr heute eure Verfehlungen sühnt, so lasst eure Seele sich läutern. Auf diese Weise werdet ihr vorbereitet sein, um von Mir das Erbe zu empfangen, das Ich für jeden von euch vorgesehen habe.

7. Wenn Ich das Volk Israel früher berufen und es als Erstgeborenen Sohn vorbereitet habe, so deshalb, weil es immer eine Botschaft meiner Göttlichkeit für die Menschen überbracht hat. Es ist mein Botschafter, der auf seinen Lippen meine Essenz und in seinem Herzen meine Wahrheit trägt.

8. Ihr erkennt nach und nach eure Fehler, werdet wissen, weshalb ihr gestrauchelt seid, da mein Licht euer Wesen erleuchten wird, und euer Herz, das sich Mir verschlossen hatte, wird sich wieder öffnen, und ein Strom kristallklaren Wassers wird aus ihm hervorquellen.

9. Ich spreche zu euch vom Jenseits aus. Wenn ihr eure Seele erhebt, werdet ihr Mich schauen können. Noch müsst ihr ein Stück eures Entwicklungsweges zurücklegen, damit der Tag eurer Rückkehr zu Mir kommt. Ich, euer Vater, werde eure Tage versüßen, werde euch Frieden geben, damit ihr die letzte große Prüfung überstehen könnt, die euch erwartet.

10. Die auf diese Zeit bezüglichen Prophetien gehen nun in Erfüllung. Die, die geschlafen haben, waren betroffen, als sie die Ereignisse sahen. Der Grund dafür war, dass sie nicht im Buche der Propheten, im Buche eures Gottes gelesen haben. Doch Ich werde aus euch meine Jünger machen, die mein Wort aller Zeiten auszulegen verstehen.

11. Die Menschheit erwacht allmählich. Alle erwarten das Licht eines neuen Tages, die

Morgenröte, die erscheinen muss, um für sie Frieden, Verständnis und Licht zu bringen, das alles erhellt — eine Macht, die alles, was in seinem Grundprinzip verfälscht worden ist, zur Ordnung zurückkehren lässt. Sie erwarten auch einen Führer, der die Unvollkommenheiten korrigieren wird, der den Kranken die Gesundheit und den "Toten" die Auferstehung geben wird.

12. Dieses Licht ist bereits unter den Menschen gewesen, sagt euch der Meister, doch ihr habt es nicht erkannt.

13. Ich helfe euch bei der Wiederherstellung all dessen, was ihr herabgewürdigt habt.

14. In der nahe bevorstehenden Zeit der Verbreitung meines Wortes dürft ihr nichts verfälschen. Macht diese Unterweisung nicht schwer verständlich. Wenn ihr euch im Geiste und in Wahrheit vorbereitet, werdet ihr für die, die euch befragen, eine gute Antwort haben. Ihr werdet eine unendliche Welt des Lichtes aufzeigen, werdet von der Schlichtheit meiner Unterweisung sprechen, in der sich meine Lauterkeit, meine Weisheit und meine Wahrhaftigkeit widerspiegeln.

15. Ihr werdet ihnen sagen, dass mit meinem Kommen in dieser Zeit die Prophetien und meine Verheißungen in Erfüllung gehen, die in vergangenen Zeiten gegeben wurden.

16. Dass Elias vor Mir kam, um den Weg zu bereiten, auf dem meine Göttlichkeit kommen würde.

17. Dass er die Seelen zum Gebet und zur Zusammenkunft aufrief und ankündigte, dass die Zeit des Heiligen Geistes gekommen sei.

18. All diese Unterweisungen, an die ihr euch gewöhnt habt, werden für eure Mitmenschen eine große Offenbarung sein und die empfindsamsten Saiten ihres Wesens zum Erklingen bringen.

19. Die Kundgabe meines Geistes durch den Menschen, das Kommen Elias, die Gegenwart der Geistigen Welt als Ratgeber — all dies werdet ihr ihnen bezeugen, und sie werden ihrerseits Zeugen von anderen geistigen Kundgebungen gewesen sein, mit denen sie mein Wort bestätigen.

20. Begnügt euch nicht mit dem, was ihr bis heute erreicht habt. Um wie viel mehr könnt ihr die Kenntnis von meiner Lehre vergrößern, wenn ihr Tugenden ausübt. Ich werde euch immer neue Lehren offenbaren, um eure Seele auf dem Entwicklungswege zu ermuntern.

21. Ruhe dich einige Augenblicke aus, geliebtes Volk, vernehme und ergründe das Wort des Meisters.

22. Ihr bereitet euch vor, um zum Ziele zu gelangen. Bereitwillig sind die, die in ihrem Verstandesvermögen die Gnade empfangen haben, mein Wort zu übermitteln. Aufmerksam auf meine Unterweisung sind die Jünger, die den Spiritualismus, diese Lehre verstanden haben, die aus dem, der sie umarmt, einen neuen Menschen macht.

23. Ihr seid noch immer meine Jünger, die Ich noch nicht Meister nennen kann. Legt meine Unterweisung daher weiterhin aus, wobei ihr ihren Sinngehalt und ihre Schlichtheit als Grundlage nehmt. Macht sie durch eure Auslegung nicht kompliziert und wirkt darauf hin, dass die Auslegung in diesem Volke einheitlich ist, damit unter euch keine Zwietracht entsteht.

24. Ihr werdet auf eurem Wege denen begegnen, die im Wissen, dass ihr die Jünger des Geistes der Wahrheit seid, folgende Frage stellen, die für den, der mehr wissen will, als er weiß, sehr natürlich ist: "Wie ist das Jenseits?" Ihr sollt ihnen dann die Umwandlung erklären, die die Seele erfährt, wenn sie nicht mehr in einem menschlichen Körper lebt, um in geistigen Regionen zu wohnen. Noch niemand kennt jenes Leben in seiner ganzen Fülle. Dies ist immer ein Gedanke gewesen, der den Menschen beschäftigt hat, eine Frage ohne Antwort, die seine Neugierde erweckt. Wie viele haben sich jenes geistige Bedürfnis nach Wissen und Verstehen zunutze gemacht, um aus der Unwissenheit Gewinne zu erzielen, indem sie ihren Samen der Unwahrheit in gutgläubige Herzen säten. Niemand kann mit voller Gewissheit sagen, wie das Jenseits ist. Niemand kann in zutreffender Weise sagen, wie die Seele dort beschaffen ist, und in welcher Weise man in anderen Lebenswelten lebt.

25. Noch ist der menschliche Verstand zu begrenzt, um das zu begreifen, was nur der hochstehende Geist erkennen und erfassen kann. Beschränkt euch vorläufig darauf, das zu verstehen und zu erklären, was euch meine Unterweisung offenbart hat, die unendliches Licht enthält und eurer geistigen Zukunft als festes Fundament dient. Lasst eurer Phantasie nicht freien Lauf, indem sie die Erklärung jener Geheimnisse gibt, denn sie würden der Menschheit als seltsame Theorien erscheinen; doch meine Lehre ist auf die Wahrheit gegründet.

26. Ich erkläre euch jede Offenbarung, damit es nichts gibt, das von euch nicht richtig verstanden worden ist. Vorerst braucht ihr nicht mehr zu wissen als das, was Ich euch offenbart habe. Denn wenn ihr vom Geistigen Leben mehr als das zu verstehen erreicht, als von Mir offenbart

worden ist, würdet ihr das Interesse an diesem Leben verlieren, würdet ihr in Mystizismus oder Schwärmerei verfallen. Ihr würdet in einer nutzlosen Beschaulichkeit leben und würdet die wichtige Mission, die ihr auf der Welt zu erfüllen habt, nicht mehr durchführen.

27. Viele haben versucht, die Heimstatt der Seele zu erforschen, ohne fähig zu sein, jenseits dessen zu blicken, was erlaubt ist. Wer jedoch fragt: "Wie teilt sich die Geistige Welt durch ein menschliches Verstandesvermögen mit?", dem antworte Ich so: Indem sie von euren Fähigkeiten des Verstandes und der Intuition Gebrauch macht, so wie es eure eigene Seele tut.

28. Meine Lehre in dieser wie in der "Zweiten Zeit" wird die Menschheit erschüttern. Die Heuchler werden sich mit der Wahrhaftigkeit auseinandersetzen müssen. Die Falschheit wird ihre Maske fallenlassen, und die Wahrheit wird erstrahlen. Die Wahrheit wird die Lüge überwinden, die diese Welt einhüllt.

29. Der Mensch wird fähig sein, all das zu begreifen und zu erkennen, was Vernunft und Wahrheit enthält; doch alles, was man ihn zu glauben zwang, auch wenn er es nicht verstand, wird er selbst von sich weisen. Daher wird meine Lehre sich ausbreiten, weil sie Licht verströmt, das die Menschen benötigen. Euch kommt ein großer Teil dieses Werkes zu, indem ihr euren Mitmenschen dessen Beginn und dessen Zielsetzung offenbart.

30. Hütet euch davor, es zu verfälschen, denn es ist ein Schatz, den Ich euch anvertraut habe, und den ihr Mir zurückgeben müsst. Eure Verantwortung ist groß — weniger groß ist diejenige derer, die mein Wort nicht direkt vernommen haben. Denn während jene unwissend handeln, tut ihr es in völliger Gewissheit, weil ihr wisst, was ihr akzeptieren dürft, und was ihr zurückweisen müsst. Wenn ihr eine Gefahr ahnt und in der Versuchung zu Fall kommt, dann geschieht dies freiwillig, in voller Erkenntnis dessen, was ihr tut. Bei euch gibt es keine Rechtfertigung mehr dafür, schlecht zu handeln.

31. Beweist dort, wo der Körper seinen Willen tun möchten, die Kraft und Überlegenheit eurer Seele. Was würde es euch nützen, Wissen zu erwerben, wenn ihr es nicht anwendet? Ihr habt vor euren Augen ein Buch der Weisheit, das euch das erklärt, was ihr bei jedem Schritt tun müsst, den die Seele macht. Wenn ihr dieses Buch egoistisch schließen und von seinem Wissen keinen Gebrauch machen würdet, um euch zu beherrschen oder zu lenken — wie könntet ihr danach seine Wahrheiten predigen, wenn eure Werke das Gegenteil von dem beweisen, was ihr unterweisen wollt? Wie könntet ihr euren Mitmenschen als Stab dienen, wenn ihr auf dem Wege stürzt? Wie wollt ihr den Gefallenen wiederaufrichten, wenn ihr nicht einmal genügend Kräfte habt, um euch selbst wiederaufzurichten? Seid euch bewusst: Wenn ihr auf eure Mitmenschen einen wohlthuenden Einfluss ausüben wollt, müsst ihr mit gutem Beispiel vorangehen.

32. Vergesst nicht, dass bei euch immer die Wahrheit herrschen soll.

33. Um bis ans Ende dieses Weges zu gelangen, werdet ihr viele Hindernisse zu überwinden haben. Wer die Versuchung überwunden hat, hat die meisten Verdienste.

34. Die Arbeit auf meinen Feldern ist hart, aber voller Befriedigungen.

35. Verschließt eure Ohren nicht der Stimme des Gewissens. Denn es könnte sich ein Abgrund vor euren Füßen auftun, und wenn ihr erst einmal auf einer abschüssigen Bahn seid, ist es schwer, zurückzugehen.

36. Sammelt das geistige Manna, das auf euch niedergeht, damit es euch während der ganzen Wüstendurchquerung ernährt.

37. Hier ist die Oase, Wanderer. Ruht euch einige Augenblicke unter dieser Palme aus und gewinnt die verlorenen Kräfte zurück. Bedenkt, dass noch ein weiter Weg vor euch liegt und ihr Energien benötigt, um bis ans Ende desselben zu gelangen.

38. Was kann euch auf eurem Wege aufhalten? Welche Befürchtungen hegt ihr? Betet, und ihr werdet Hindernisse beseitigen. Habt Glauben an das Gebet, und ihr werdet das Unmögliche möglich werden sehen.

39. Ihr müsst ein starkes Volk sein, damit ihr triumphiert, und nichts wird euch größere Kraft geben als die Erfüllung meines Gesetzes.

40. Viele Versuchungen, Verfolgungen und Hinterhältigkeiten werden über euch kommen. Es wird manche geben, die ihren Gefallen daran haben, euren Weg mit Dornen zu bestreuen. Aber aus all dem werdet ihr siegreich hervorgehen, wenn ihr auf Mich vertraut, wenn ihr vereint bleibt, und wenn ihr in der Befolgung meiner Unterweisung beharrlich bleibt.

41. Dieses Volk hier wird sich Tag für Tag vermehren. Doch obwohl euch die Scharen, die herbeieilen, mein Wort zu vernehmen, heute groß erscheinen — wahrlich, Ich sage euch, sie werden

sich als klein erweisen, wenn ihr sie mit denen vergleicht, die sich nach meinem Abschied versammeln werden in der Zeit eures Zeugnisses.

42. Ich muss euch jedoch sagen, dass die Nachricht vom Neuen Volke des Herrn sich erst verbreiten wird, wenn ihr euch durch eure Einigkeit und Brüderlichkeit der großen Wundertaten und Machtbeweise würdig erweist, die Ich für mein Volk bereithalte.

43. Ich verlange von euch kein Opfer, Ich verlange nicht höchste Vollkommenheit, Ich erwarte nur den unumstößlichen Vorsatz, meinen Geboten zu gehorchen, und ein wenig Barmherzigkeit mit euch und mit euren Mitmenschen; das übrige mache Ich. Doch wenn ihr diesen Schritt sicher getan habt, dann werde Ich euch bitten, einen noch größeren zu tun, damit ihr nicht in der Wüste verweilt, denn dort ist nicht eure Heimat. Ihr wisst ja, dass eure Seele in ihrer Entwicklung das gesegnete Land der Verheißung finden wird, wohin Ich eure Schritte lenke.

44. Sagt niemals: "Ich habe viel gekämpft, doch niemand hat meine Anstrengungen und meine Opfer gesehen." Vergesst nicht, dass Ich jeden eurer Schritte sehe und jedes eurer Werke aufzeichne. Erwartet keine Belohnungen der Welt, noch ein Verständnis oder volle Gerechtigkeit von Seiten eurer Nächsten. Vertraut auf Mich, denn wahrlich, Ich sage euch, dass Ich es niemals dabei belassen werde, was euch gerechterweise als Lohn zusteht.

45. Denkt auch nicht, dass ihr notwendigerweise sterben müsst, um eure Ernte einzufahren — nein, manche Früchte werden euch schon in diesem Leben als Belohnung für eure Verdienste innerhalb des menschlichen Lebens gegeben werden. Jene Verdienste dagegen, die geistig gewesen sind, bleiben solange unbelohnt, bis der Zeitpunkt gekommen ist, an dem ihr im Jenseits seid.

46. Es werde Licht in deinem Verstandesvermögen, o Volk, damit du die göttliche Wortinspiration verstehen und später ausüben kannst.

47. Geliebte Jünger! Kommt zu Mir, nachdem ihr euer Herz wie ein Gefäß außen und innen gereinigt habt, um mein Wort zu empfangen. Alles, was von Mir ausgeht, ist rein. Und wenn ihr Mich kennenlernen wollt, müsst ihr euch reinen Herzens vorbereiten, damit ihr den geistigen Gehalt meines Wortes aufnehmen und seinen Sinn verstehen könnt und es danach zur Anwendung bringt.

48. Liebt und respektiert euch untereinander, wie euer Glaube, euer Ideal und eure geistige Verfassung auch sei. Übt Einmütigkeit, vergebt auch. Befasst euch nicht mit fremden Angelegenheiten, um sie zu richten. Doch wenn ihr Fürbitte einlegen wollt, so tut es, dann wird der Tag kommen, an dem ihr euch vereinigen und dem gleichen Ideal zustreben werdet.

49. Ich habe eure Nächstenliebe auf die Probe gestellt. Ich habe euch den Kranken, den Betrübten und den durch die großen Schmerzen dieser Zeit Ermatteten in den Weg gestellt. Ich habe in den Schoß eurer Familien zahllose Prüfungen gesandt, damit ihr Gelegenheit haben solltet, meine Unterweisung anzuwenden. Ihr habt unter euren Angehörigen gelitten und bittet Mich voll Inbrunst für sie. Doch Ich sage euch: Bittet Mich auch für die Fremden, für alle, die euren Weg kreuzen, so, wie ihr es für eure Eltern oder für eure Kinder getan habt, damit ihr wahre Barmherzigkeit übt.

50. Der Schmerz hat die Herzen empfindsam gemacht, und in ihrem Verlangen, Trost zu finden, suchen sie Mich. Ich lenke ihre Schritte und kenne den richtigen Zeitpunkt, zu dem sie meinem Werke beitreten werden. Es gibt viele, die noch nicht vorbereitet sind, um Mich zu hören, und deren Schritte werde Ich hemmen, bis sie bereit sind, meine Offenbarungen zu empfangen.

51. Um an mein Werk zu glauben, braucht ihr Glauben. Alles in ihm ist geistig. Ich habe euch keine materiellen Manifestationen gegeben. Ich habe euch nur gebeten, euch zu erheben, um in meine Gegenwart zu gelangen und meine Liebe und meine Barmherzigkeit zu fühlen, die euch einhüllen.

52. Ich habe die Augen des Geistes, die Augen des Glaubens vorbereitet, damit ihr Mich schauen könnt, und habe die Gefühle eurer Herzen rein erhalten, um Mich derselben zu bedienen. Eure Gaben sind noch verborgen, doch mein Wort wird sie erwecken, damit ihr mit eurer Mission beginnt.

53. Alles, was Ich in eure Umwelt hineingelegt habe, ist vollkommen und wohlgefällig, und dennoch sehe Ich, dass ihr nicht glücklich seid, dass ihr mit eurem Schicksal nicht zufrieden seid, und zwar deshalb, weil ihr das Leben nicht ergründet habt, noch eure wahre Aufgabe verstanden habt. Nicht Ich werde es sein, der die Wohltaten aufzählt, die Ich euch gewähre, sondern ihr werdet es sein, die aus Dankbarkeit die Liebe erkennen, die Ich einem jeden entgegenbringe, und das Gute, das Ich euch gewähre.

54. Ich habe euch ausgesandt, um wiedergutzumachen, weil Ich euch liebe und euch rein und Meiner würdig sehen will. Ihr habt euren Weg mit Dornen bestreut angetroffen wie Jesus in der

Zweiten Zeit, und zwar deshalb, weil Ich will, dass ihr Mich zum Vorbild nehmt, dass ihr zu kämpfen lernt, damit ihr nach jedem Sieg, den ihr erringt, stärker seid. Alles habe Ich für euer Wohlergehen vorbereitet. Alles ist meiner Liebe und meiner Gerechtigkeit entsprechend geschaffen, denn Ich bin Vater und unerbittlicher Richter, der in seinen Entscheidungen nicht nachgibt.

55. Geliebtes Volk, lass Mich meinen Willen tun. Beuge dich meinem Gesetze, und Ich werde dich zum Frieden und zur geistigen Herrlichkeit leiten. Dies ist die Bestimmung aller meiner Geschöpfe. Nehmt euer Kreuz auf euch und folgt Mir nach.

56. Ihr seid voller Gaben, besitzt Intelligenz, Willen und Vernunft, um euer Werk zu vollbringen. Euer Entwicklungsweg ist lange-während, weil ihr immer wieder stehenbleibt. Wenn ihr den geraden Weg einschlagen würdet, den der Selbstverleugnung und Auftrags Erfüllung, wärt ihr glücklich, würdet ihr das Leben schätzen, würdet ihr zu lieben verstehen, würdet ihr den Wert eurer Geistesgaben erkennen und euch nicht nach dem sehnen, was andere besitzen.

57. Mein Werk hat Freiheit zur Grundlage. Ich erleuchte eure Seele, damit ihr Mich erkennen könnt. Ihr seid das bevorzugte Geschöpf, das Ich "zu meinem Bild und Gleichnis" geschaffen habe, und in euch habe Ich meine Gnadengaben gelegt.

58. Die Stufenleiter, auf der ihr emporsteigen werdet, ist groß, und ihr wisst nicht, auf welcher Entwicklungsstufe ihr euch befindet. Der Weg, den ihr heute zurücklegt, ist euch eurer Entwicklung gemäß vorherbestimmt worden. Denn alles steht in Beziehung zu unwandelbaren und ewigen Gesetzen und ist ihnen unterworfen.

59. Der Tempel, von dem Ich im Sinnbild zu euch spreche, ist geistig. Es ist nicht das mit Steinen erbaute Gebäude, sondern der Tempel der Liebe, der Glaube des Menschen, der sich empor-schwingen will, bis er zu Mir gelangt. Auf den guten Fundamenten, die ihr legt, werden die kommenden Generationen bauen.

60. Groß wird die Freude der Letzteren sein, wenn Ich ihnen mein Werk, mein Wort vorstelle. Wie sehr haben sie Mich gesucht! Wie viel haben sie gelitten, um zu Mir zu gelangen! Ihr Ziel ist ein einziges: den geistigen Weg zu finden, zur Quelle zu gelangen, wo sie ihre Seele nähren und vervollkommen können. Und welche Fortschritte werden sie in ihren Handlungsweisen machen! Sie werden von dem Zeugnis ablegen, was sie im Verlangen nach meinem Worte durchgemacht haben, und ihr davon, dass ihr sie erwartet habt; denn Ich habe euch dies als Prophezeiung angekündigt. Ich habe euch einen Teil meines Werkes für seine Vollendung anvertraut, und wenn ihr dies einmal abgeschlossen habt, werdet ihr aus Genugtuung darüber, dass ihr mit eurem Gott zusammengearbeitet habt, lächeln.

61. Ruht euch aus, lasst zu, dass eure Seele sich nährt. Lasst zu, dass euer Herz, wenn es meine Gegenwart fühlt, schneller schlägt.

62. Ich ermuntere euch auf dem Wege, damit ihr nicht stehenbleibt. Ich bin Jener, der weiß, wer die Zeit und die Gelegenheiten genutzt hat, wer die Zeit vergeudet hat, und wer auf dem Wege zur seelischen Entwicklung träge geht.

63. Ihr werdet euch von eurem Vorankommen oder Zurückbleiben erst dann Rechenschaft geben können, wenn ihr euch im Geistigen befindet.

64. Ich werde alles vorbereiten, damit ihr in dieser Zeit, wenn ihr erneut auf der Erde lebt, dem Meister begegnet, während er sich durch den Menschen kundgibt, um euch an eure Aufgabe zu erinnern, eine Spur guter Beispiele zu hinterlassen, damit durch sie jene auf den rechten Weg gelangen werden, die in Unwissenheit, in Abgötterei und in religiösem Fanatismus gelebt haben.

65. Ich werde euch vorbereiten, damit eure demütigen Lippen die Menschen mit dem Licht, der Tiefgründigkeit und der Wahrhaftigkeit eurer Worte überraschen. Ihr seid meine Zeugen, meine Boten und auch meine Wegbereiter.

66. Wenn Ich euch gelegentlich korrigiere und sogar tadle, dann deshalb, weil die Leidenschaften, die Wirbelstürme oder die Missgeschicke für kurze Zeit das Licht eures Verstandesvermögens verdunkeln und euch in Verirrungen, in Materialismus oder in kalte Gefühlslosigkeit verfallen lassen.

67. Meine Barmherzigkeit führt euch auf den Weg des Heils und hat jede Binde der Unwissenheit von euren Augen entfernt, damit ihr die Lichter auf dieser Lebensreise seht. Erinnert euch, dass jedes Auge — ob sündig oder nicht — Mich schauen wird.

68. Habt ihr euch gefragt, ob in eurem Herzen wahrer Glaube vorhanden ist? Habt ihr die Wärme dieser Flamme empfunden?

69. Ich nenne euch nun den Beweis dafür, dass wahrer Glaube vorhanden ist:

70. Wenn das Herz in der Stunde der Prüfung nicht verzagt; wenn in den kritischsten Augenblicken Friede die Seele durchdringt. Wer Glauben hat, ist in Einklang mit Mir, weil Ich das Leben, die Gesundheit und das Heil bin. Wer in Wahrheit diesen Hafen und diesen Leuchtturm sucht, geht nicht zugrunde.

71. Wer diese Tugend besitzt, tut Wunder jenseits jeder menschlichen Wissenschaft und gibt Zeugnis vom Geiste und vom höheren Leben.

72. Der Ungläubige wird euch nicht dazu bringen, wankelmütig zu werden, wenn ihr an Mich glaubt, noch wird euch die Verleumdung verletzen können.

73. Ich habe den Glauben in euch ermutigt, habe euch durch Prüfungen stark gemacht, damit ihr weiterhin die Menschenscharen herbeiruft, die sich von eurem Glauben nähren werden.

74. Ich habe euch in dieser Zeit gesagt: Sucht Mich nicht in den Körpern, durch die Ich zu euch spreche, denn dann würdet ihr an ihren Unvollkommenheiten Anstoß nehmen und würdet diese Mängel meinem Werke zuschreiben. Geht dem Worte, das jene Lippen sprechen, auf den Grund, dann werdet ihr in seinem Sinngehalt, in seiner Essenz den Meister entdecken.

75. Treibt keine Abgötterei mit jenen, durch die Ich Mich kundgebe, denn dann wären sie diejenigen, die den Platz einnehmen, den in euren Herzen früher die auf Leinwand gemalten Bilder oder die in Stein gemeißelten Skulpturen hatten, und ihr würdet weiterhin jenem Materialismus und jener religiösen Schwärmerei verfallen sein, denen der Vater nicht erlaubt hat, eure Seele völlig in Besitz zu nehmen.

76. Bewahrt den Sinngehalt des Wortes, damit ihr, wenn ihr diese Unterweisung nicht mehr vernehmt, fühlt, dass im Tiefsten eures Herzens das himmlische Wort ertönt, das erhebt und dazu einlädt, in direkte Zwiesprache mit eurem Herrn zu treten.

Mein Friede sei mit euch!